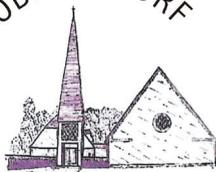


GEMEINDEBRIEF

OBERAUDORF

KIEFSFELDEN



**Dezember 2021
bis
Februar 2022**



Weihnachtskrippe 2020 - R. Hübner-Löffler

Liebe Leserin, lieber Leser,

Liebe Gemeinde, nun kommt sie wieder die heilige Zeit, alle Jahre wieder irgendwie gleich und doch jedes Mal neu. In den vielen Krippenspielen, die ich in meinem Leben schon gesehen habe, wurde die Urerzählung des Christentums, dass Gott als Kind geboren wird, jedes Mal anders nachgespielt. Aber egal wie, es müssen immer alle dabei sein:

Das Kind, das neugeborene Baby, schutzlos und bedürftig. Es bedeutet einen Urmoment des Lebens, den Beginn von etwas ganz Neuem. Für alle Menschen ruft ein Baby den Beschützerinstinkt hervor, den Wunsch, dieses kleine Leben zu umsorgen und ihm Liebe und Fürsorge zu geben.

Dann seine Eltern, diese jungen Leute, von der Regierung, damals eines Kaisers, gezwungen auf eine lange Reise, nicht wissend, wo sie übernachten könnten, auf der Suche nach einer Unterkunft für die hochschwangere Frau. Und sie finden keinen Platz, wie so viele Menschen auf dieser Welt, auf der Flucht in den Wirren ihrer politischen und materiellen Situation. Schließlich verfolgt von einem machtbesessenen König, der seine Soldaten ausschickt, um seinen Konkurrenten zu vernichten.

Die Krippe: ein schlechter, unbehaglicher, eigentlich unmöglicher Ort für ein Neugeborenes, das ein weiches Bettchen bräuchte. Und, ja, die Windeln: Seine Eltern versuchen ihm zu geben, was sie noch haben in ihrer Not. Da geht's um die elementaren menschlichen Bedürfnisse, die hautnahe Pflege für ein neues kleines Wesen, näher als hautnah geht's nicht.

Und dann die Tiere darum herum, der Ochse und der Esel, Arbeitstiere, ein Symbol für alle Tiere, die schon seit Jahrhunderten den Menschen dienen und ihre Lasten ziehen oder tragen, heute ausgebeutet, gequält und vermarktet; die Schafe der Hirten, heute kaum noch gebraucht, weil ihre Wolle ersetzt wurde durch Synthetic.

Die Hirten, die die Armen und Looser in der Gesellschaft darstellen, die als erstes

die Botschaft hören: Euch ist ein Retter geboren, der die Welt verändern wird und Frieden bringen wird, allen Menschen auf der Erde, nicht nur den Reichen und Mächtigen, ALLEN!

Der Engel, eine Lichtgestalt in der dunklen Nacht, der ausgerechnet diesem verlassenen, ausquartierten jungen Elternpaar und den Randfiguren der Gesellschaft als ersten die Botschaft bringt: „Fürchtet euch nicht, euch ist heute der Retter geboren! Friede auf Erden ALLEN Menschen!“

Über all dem strahlt der Stern, Zeichen, dass etwas weltgeschichtlich Entscheidendes geschehen ist, das alles verändern wird. Ihm folgen die Weisen aus den fernen Ländern. Ein Schwarzer ist auch dabei. Alle Menschen, egal welcher Herkunft und Hautfarbe, auch Gescheite und Mächtige werden aufmerksam, auf das was GOTT Neues in die Welt gebracht hat!

Wie auch immer das Krippenspiel gestaltet wird, egal wie die Kulissen und Verkleidungen ausschauen, wie unterschiedlich die Musik oder die Darstellenden, das bleibt immer gleich: die Ursymbole dieser Geschichte, die jedes Herz, ob jung oder alt, arm oder reich, immer anrühren, die zu allen Zeiten verstanden werden, weil sie Urbilder in unseren Seelen sind.

Diese Botschaft gilt dir und mir und allen: „Fürchtet euch nicht, denn ich verkündige euch große Freude! Euch ist heute der Retter geboren, welcher ist Christus!“

Ich wünsche Ihnen, liebe Gemeinde, dass Sie erneut angerührt werden, von jeder dieser Figuren und Symbole der Weihnachtsgeschichte, dass sie Ihnen ins Herz gehen und Sie ermutigen und Sie trösten, wie gut oder schwierig oder gar aussichtslos auch immer Ihre geschichtliche oder persönliche Situation gerade erscheint.

Ihre

Renate Hübner-Löffler

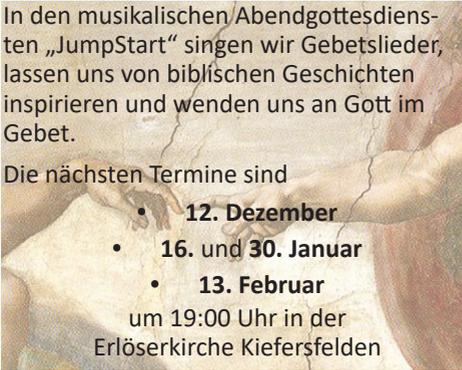
Renate Hübner-Löffler

Musikalische Abendgottesdienste

In den musikalischen Abendgottesdiensten „JumpStart“ singen wir Gebetslieder, lassen uns von biblischen Geschichten inspirieren und wenden uns an Gott im Gebet.

Die nächsten Termine sind

- **12. Dezember**
- **16. und 30. Januar**
- **13. Februar**
um 19:00 Uhr in der Erlöserkirche Kiefersfelden



Weihnachtsgottesdienste

Eventuell feiern wir die Weihnachtsgottesdienste wieder draußen ...

- **24.12.** um **15:30 Uhr** in Oberaudorf mit Krippenspiel
- **24.12.** um **17:00 Uhr** in Kiefersfelden mit Krippenspiel
24.12. um **22:00 Uhr** in Oberaudorf Christmette
25.12. um **10:30 Uhr** in Oberaudorf mit Heiligem Abendmahl
- **26.12.** um **10:30 Uhr** in Kiefersfelden Gospelgottesdienst mit Band

Adventskalender Online

ab **01. Dezember täglich** mit einem Lied und einer Geschichte.
Für tägliche Erinnerungsmail bitte Info an guenter.nun@elkb.de

Silvestergottesdienst

am **31. Dezember** um **18:00 Uhr** in der Erlöserkirche Kiefersfelden
Versöhnlicher Abschluss des Jahres 2021 mit Abendmahlsfeier

Neujahrsandacht

am **01. Januar** um **10:30 Uhr** in der Auferstehungskirche Oberaudorf
Guter Start ins Neue Jahr mit Jahreslosung und Neujahrssegnen



Kirche online erleben

In unsern beiden Gemeindezentren wurden im Laufe dieses Jahres alle technischen Voraussetzungen für das Streamen von Gottesdiensten und Veranstaltungen geschaffen. Unsere Gottesdienste können zeitgleich über den Link [live.oberaudorf-evangelisch.de](https://www.evangelisch.de) verfolgt oder zu jeder Zeit über die Website aufgerufen werden.

Wir streamen Andachtsreihen und geistliche Impulse über unseren YouTube-Kanal und verlinken sie auf unserer Website.

In der Adventszeit wird es wieder einen digitalen Adventskalender unter [ejok.de/online-adventskalender](https://www.ejok.de/online-adventskalender) geben. Peppige Kurzpulse im TikTok-Style findet man unter [werliebtledtdreifach.de](https://www.werliebtledtdreifach.de).

In einigen Gruppen kann man per Zoom

dabei sein. Das wird z.B. vom Meditationskreis, Litertaurkreis, Kirchenvorstand und der Jugendgruppe angeboten.

Wer zu uns kommt, hat offenes Kirchen-WLAN. Dadurch konnten auch Kinder ohne eigenen Handyvertrag an der digital gestützten Kinderbibeltour teilnehmen (siehe: [ejok.de/kibitour](https://www.ejok.de/kibitour)).

Die Jugend findet das offene W-Lan in der Kirche „voll cool“ und nutzt die neuen Möglichkeiten auch für Projekte, wie z.B. „Himmelsstrom-Kiefersfelden“ (siehe [ejok.de/himmelsstrom-kiefersfelden](https://www.ejok.de/himmelsstrom-kiefersfelden)).

Wer über alle unsere Angebote informiert werden möchte, kann sich bei g.nun@oberaudorf-evangelisch.de melden oder unseren Instagram-Infokanal abonnieren: [evk.oberaudorf_kiefersfelden](https://www.instagram.com/evk.oberaudorf_kiefersfelden).

Damit die eigene Stärke wachsen kann

In den 42 Jahren ihrer Ehe gab es nur eine Hand voll Tage, die Evelyn und Gift Dirani nicht zusammen verbracht haben. Aufgewachsen im gleichen Dorf im Osten Simbabwe, konnten sie als junge Familie ein bescheidenes Leben führen. Doch die letzten Jahre hätte die Familie ohne Unterstützung von TSURO kaum überlebt.

Strom gab und gibt es bis heute nicht in ihrem Dorf Nyanyadzi, der nächste Wasserhahn ist Hunderte Meter entfernt. Aber irgendwie warf die Ernte immer genug ab, für sie, ihre Kinder und die Enkel „mit Gottes Hilfe“, wie Evelyn sagt. Bis vor ungefähr zehn Jahren. Da begann, was bis heute anhält:

Erst war es ein Tag in der Woche, an dem sie hungrig zu Bett gingen. Dann zwei. Die Temperaturen stiegen, die Erträge ihrer Felder sanken. Die Regenzeit setzte immer später ein. Und wenn sie Ende November endlich kam, dann meist nur mit geringen Niederschlägen. Oder mit so heftigen, dass ihre Felder regelrecht weggeschwemmt wurden.

Mitarbeitende von TSURO zeigten den Diranis, wie sie mit den Folgen des Klimawandels überleben und gleichzeitig die Umwelt schützen können. Welches Saatgut funktioniert unter den veränderten Klimabedingungen?

Wie lässt sich der geringe Niederschlag effektiv nutzen? Die Bauern und Bäuerinnen werden - so die Strategie - nach ihrer Weiterbildung selbst aktiv und verbreiten das erworbene Wissen im eigenen Dorf weiter. Ein Schneeball-System, von dem Zehntausende profitieren.

Vor rund 20 Jahren wurde die Organisation TSURO von Bauern und Bäuerinnen gegründet, heute ist aus der Graswurzelbewegung eine Institution im Osten von Simbabwe geworden. Mit finanzieller Unterstützung von Brot für die Welt helfen aktuell 43 Mitarbeitende mehr als 1.000 Kleinbauern und -bäuerinnen, mit den Folgen des Klimawandels zu leben. TSURO ist ein Partner von Brot für die Welt. (Text: Christian Putsch)

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.
Helfen Sie helfen!

Spendenkonto

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN : DE 10 1006 1006 0500 5005 00

BIC : GENODED1KDB



Diesem Gemeindebrief liegen, wie immer zum Jahresende, **Infos** und **Spendentütchen** von „Brot für die Welt“ bei. Wir finden es wichtig, dass wir als Gemeinde

dazu beitragen, dass es nicht nur bei uns sondern überall auf der Welt so gerecht und gut wie möglich zugeht. - Sie bekommen eine Zuwendungsbestätigung.

Meditation ist heilsam.

Lebensfreude und das
Offensein für andere Menschen
kommen aus einem zufriedenen Herzen.
Sitze ruhig da und atme gleichmäßig.
Spüre die Lebenskraft in dir
und öffne langsam dein Herz.
So wird dein Geist klar
und du kommst dem Erwachen näher.
Jeden Morgen werden wir neu geboren,
jeder Tag ist uns ein Geschenk.
Es kommt darauf an, was wir
aus diesem Geschenk machen.

Digha Nikaya II,104



Die nächsten Termine sind:
**14. Dezember, 11. und 25. Januar,
08. und 22. Februar** im Gemeindehaus
Oberaudorf um **19:30 Uhr**.

Liebe Grüße und bleiben Sie gesund,
Angelika Häcker

Ökumenischer Bibellesekreis

Am **8. Dezember** beschäftigt
sich der Bibellesekreis noch
einmal mit ausgewählten
Themen aus dem Markusevan-
gelium, das seit Oktober und
September in fortlaufender
Lektüre gelesen wurde.



Am **19. Januar 2022** geht's weiter mit
„Orte der Gottesoffenbarung und des
Gebets - Heilige Berge in der Bibel“. Am
16. Februar steht das Thema „Redensar-
ten und geflügelte Worte aus der Bibel“
auf dem Programm. Alle Treffen sind im
Evangelischen Gemeindehaus Oberaudorf,
jeweils Mittwoch um **19 Uhr**.

Interessierte sind jederzeit
herzlich willkommen!

Pfarrerinnen Renate Hübner-Löffler

Literaturkreis

Am **15. Dezember**
sammeln wir wieder
„Bücher-Tipps für den
Gabentisch“. Aus der
Fülle der Vorschläge
wählt der Kreis dann
die Liste der Bücher aus, die im neuen Jahr
gelesen werden sollen.



Die nächsten Treffen sind am **12. Januar**
und **23. Februar** jeweils **19:00 Uhr** im Evan-
gelischen Gemeindehaus Oberaudorf. Bitte
die Ankündigungen in der Zeitung und auf
den Aushängen beachten!

Wir freuen uns immer über Neuzugänge in
der Runde der Bücherwürmer!

Auskünfte bei
Pfarrerinnen Renate Hübner-Löffler
+49 172 9077453



Aus der Klinikseelsorge

*Damit niemand seine Trauer alleine
tragen muss und jeder die Wert-
schätzung und Begleitung erfährt,
die ihm gebührt:* Das Team von der
Palliativstation der Klinik Bad Trissl
verabschiedete in einem feierlichen
Gottesdienst die verstorbenen Pati-
ent_innen der letzten sechs Monate.

Wieder ein Jahr vergangen ...

Wer hatte nicht die Hoffnung, dieses Weihnachtsfest ohne Auflagen zu feiern??!!
Machen wir das Beste draus!

Zusammenhalt ist wichtig, besonders im Alter. Deshalb kommen wir auch einmal wöchentlich zum Bewegen, Lachen und Kaffeetrinken zusammen.

Die Senioren wünschen allen ein besinnliches, gesundes Weihnachtsfest zusammen mit der Familie.

Liebe Grüße, Edith

Seniorenkreis in Kiefersfelden

jeweils Dienstagnachmittag um 14:30 Uhr
in der Erklöserkirche Kiefersfelden

- 21.12. Seniorenadventsfeier mit Singen, Krippenspiel und Zithermusik
- 01.02. „Peru, Teil 1“
Bilder-Reise mit Gisela Behrndt
- 08.03. „Peru, Teil 2“
Bilder-Reise mit Gisela Behrndt

Senioren-gymnastik in Oberaudorf

jeweils Dienstagnachmittag um 14.00 Uhr
im Gemeindehaus Oberaudorf

- 07. und 14. Dezember
- 21. Dezember: Wir gehen zur Adventsfeier nach Kiefersfelden mit Singen, Krippenspiel und Zithermusik
- 04.; 11.; 18. und 25. Januar
- 02. (Mi.); 08.; 15. und 22. Februar

Gedächtnistraining in Oberaudorf

jeweils Montagnachmittag um 14.30 Uhr
im Gemeindehaus Oberaudorf

- 06. und 20. Dezember
- 10. und 24. Januar
- 07. und 21. Februar

Die Termine, finden nur insoweit statt, als es das Infektionsgeschehen und die dadurch geltenden Bestimmungen zulassen.



oben: Seniorentreffen in Kiefersfelden „am Tisch“ - unten: Seniorengymnastik mit Edith Brunner



Spiel-Gruppe

Wir treffen uns wieder:

Jeden **Donnerstag** von **15 bis 17 Uhr** im Gemeinderaum Kiefersfelden für Väter/ Mütter mit Kleinkindern.

Die Gruppe trifft sich nicht nur im Gemeindehaus sondern macht auch Treffen an Spielplätzen aus. Deswegen bitte Kontakt aufnehmen mit Vroni: +43 6509 066138

Kindergruppe CCKG

Die Jungschar wird erst im Frühjahr wieder starten, denn das Abstandwahren ist für eine Kindergruppe nicht einfach. Vieles, was Kinder gerne machen, ist zurzeit verboten. Die Gefahr ist zurzeit einfach zu groß, dass sich jemand infiziert.

Wer wissen will, wann es wieder losgeht, bitte Jenny fragen: +49 8033 303269

Konfis 2021

12 Jungs und Mädchen sind seit Ende September jeden Mittwoch für eineinhalb Stunden auf dem Weg des neuen Konfikurses. Was ihnen Kirche und Gemeinschaft bedeutet, woran sie glauben, wonach sie sich sehnen, wovor sie sich fürchten - all das sind Themen, über die wir am Konfi-Tisch reden.

Es gibt erstaunlich wenig Berührungängste unter den Jugendlichen. Vielmehr staunen wir über die Offenheit und Bereitschaft sich zu zeigen, mutig Stellung zu nehmen und bereitwillig zuzuhören. Die Konfirmation ist für 26. Mai - Christi Himmelfahrt - in der Erlöserkirche Kiefersfelden geplant.



Beste Freunde Jugendgruppe jeden Mittwoch um 19:00 Uhr

Immer wieder passieren beeindruckende Dinge in der Jugendgruppe, die sich wöchentlich mittwochabends um 19 Uhr in der Erlöserkirche trifft. Da erzählt einer, er habe gehört, wie stark die Zahl psychischer Erkrankungen unter Jugendlichen zugenommen hat. Und gleich kommt es zum intensiven Austausch darüber, wer sich wann belastet, eingeschränkt oder überfordert fühlt. Anhand einer typischen Belastungssituation, der „Prüfungsangst“, staunten wir nicht schlecht, wer welche Methoden und Mittel dagegen kennengelernt und schon ausprobiert hatte ...

Wer neu dabei sein möchte, melde sich bitte bei Gerhard Dummeldinger oder Günter Nun, g.nun@oberaudorf-evangelisch.de, +49 1520 2948354.



Treffen am Tisch

- **Donnerstag 2.12. 19:30 Uhr**
- **Dienstag 18.01. 19:30 Uhr**

Erlöserkirche Kiefersfelden

- Wer ich bin
- Was mich bewegt
- Wo ich hin will
- Wie es gelingt

Gesprächsrunde
mit öffnenden Impulsen
Brot und Wein o. Wasser

Gesprächsleitung: Günter Nun, Pfr.

Ende gegen 21:00 Uhr - Kein Teilnahmebeitrag - Bitte vorher **anmelden!**
Tel: +49 8033 1488; Textnachricht: +49 1520 2948354; Mail: guenter.nun@elkb.de
Die Teilnehmer_innenzahl ist auf 12 Personen begrenzt. Auf Abstand wird geachtet.



Der Tisch

An diesem Tisch gehen die Tischgespräche weiter, die Jesus mit Menschen seiner Zeit führte.

Der Tisch wurde auf Anregung von Günter Nun durch Gerhard Dummeldinger hergestellt.

Er besteht aus sechs gleichseitigen Dreiecktischen, in die Symbole aus Epoxidharz u.a. eingegossen wurden.

Die Symbole orientieren sich an den sechs Tagen des Schöpfungsmythos.



Es ist nicht egal, *mit wem* man zusammensitzt, wenn man sich gut unterhalten will. Und es ist erst recht nicht egal, *wo* man sitzt, wenn ein Gespräch tiefer gehen soll.

Die **Treffen am Tisch** in der Erlöserkirche führen zu Gesprächen, die erden, inspirieren und in die Tiefe gehen.

Es wird ernsthaft nachgedacht und zugehört, herzlich gelacht und mutig in die Zukunft gedacht. Die Themen sind nicht festgelegt. Die Teilnehmenden der Tischrunden bringen sie selbst mit. Oder es gibt anregende Gesprächsimpulse, die auf kleinen Kärtchen die Runde machen.

Alle anderen kirchlichen Angebote legen vorher fest, worum es geht. Diese Tischgespräche öffnen einen Raum, in dem man sich frei zeigen und andere kennenlernen kann. Dadurch wird es nicht unverbindlich oder oberflächlich. Der Kirchenraum spricht mit. Am Ende fühlt man sich inspiriert und ermutigt.

Auf dem Tisch stehen Kerzen, Wein und Wasser, außerdem ein Brotkorb in der Mitte. Auch Jesus ist - symbolisch - dabei: in einer kleinen Figur, die ein bisschen schelmisch aber stets freundlich zugewandt jedem Beitrag Aufmerksamkeit zollt. Und manchmal mischt er sich auch ein.

Neben offenen Runden, in denen sich ganz unterschiedliche Menschen trafen, gab es auch schon ein Jugend- und einen Männer-Tischtreffen. Der Kirchenvorstand und die Konfirmanden kommen dort zusammen und erfahren, dass die Form des Zusammenseins das Ergebnis wesentlich mitbestimmt.

Die Treffen am Tisch werden an verschiedenen Abenden in der Woche angeboten, damit irgendwann jeder mal Zeit hat dabei zusein. Der nächste Termine ist am **2. Dezember um 19:30 Uhr**.

Um Anmeldung wird gebeten bei g.nun@oberaudorf-evangelisch.de oder +49 8033 1488, Günter Nun



| | Kiefersfelden | Oberaudorf | |
|---|---|---|--|
| So., 05. Dezember 2. Advent | 10:30 Uhr Gottesd. mit Abendmahl | <i>kein Gottesdienst</i> | R. Hübner-Löffler |
| So., 12. Dezember 3. Advent | <i>kein Gottesdienst</i> 19:00 JumpStart | 10:30 Uhr Predigt- gottesdienst | G. Nun JumpStart-Team |
| So., 19. Dezember 4. Advent | 10:30 Uhr Predigt- gottesdienst | <i>kein Gottesdienst</i> | R. Hübner-Löffler |
| Fr., 24. Dezember Heilig Abend <i>Alle Gottesdienste im Freien!</i> | 17:00 Uhr KrippenspielGD | 15:30 Uhr KrippenspielGD 22:00 Uhr Christmette | G. Nun & Krip- penspiel-Team R. & G. Nun |
| Sa., 25. Dezember Christfest | <i>kein Gottesdienst</i> | 10:30 Uhr Gottesd. mit Abendmahl | R. Hübner-Löffler |
| So., 26. Dezember Christfest II | 10:30 Uhr Gospel- gottesdienst | <i>kein Gottesdienst</i> | G. Nun & Band |
| Fr., 31. Dezember Silvester | 18:00 Uhr Gottesd. mit Abendmahl | <i>kein Gottesdienst</i> | G. Nun |
| Sa., 01. Januar Neujahr | <i>kein Gottesdienst</i> | 10:30 Uhr Neujahrs-Andacht | G. Nun |
| So., 02. Januar | <i>kein Gottesdienst</i> | <i>kein Gottesdienst</i> | |
| So., 09. Januar | <i>kein Gottesdienst</i> | 10:30 Uhr Predigt- gottesdienst | R. Hübner-Löffler |
| So., 16. Januar | 10:30 Uhr Predigt- gottesdienst 19:00 JumpStart | <i>kein Gottesdienst</i> | R. Hübner-Löffler JumpStart-Team |
| So., 23. Januar | <i>kein Gottesdienst</i> | 10:30 Uhr Predigt- gottesdienst | G. Nun |
| So., 30. Januar | 10:30 Uhr Predigt- gottesdienst 19:00 JumpStart | <i>kein Gottesdienst</i> | G. Nun JumpStart-Team |
| So., 06. Februar | 10:30 Uhr Gottesd. mit Abendmahl | <i>kein Gottesdienst</i> | G. Nun |
| So., 13. Februar | <i>kein Gottesdienst</i> | 10:30 Uhr Predigt- gottesdienst | R. Hübner-Löffler |
| So., 20. Februar | 10:30 Uhr Predigt- gottesdienst | <i>kein Gottesdienst</i> | R. Hübner-Löffler |
| So., 27. Februar | 19:00 JumpStart | 10:30 Uhr Predigt- gottesdienst | Dr. A. Häcker JumpStart-Team |

Wir freuen uns, wenn Sie kommen!

Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit brauchen, melden Sie sich bitte: +49 8033 1488

Andacht für verstorbene Kinder

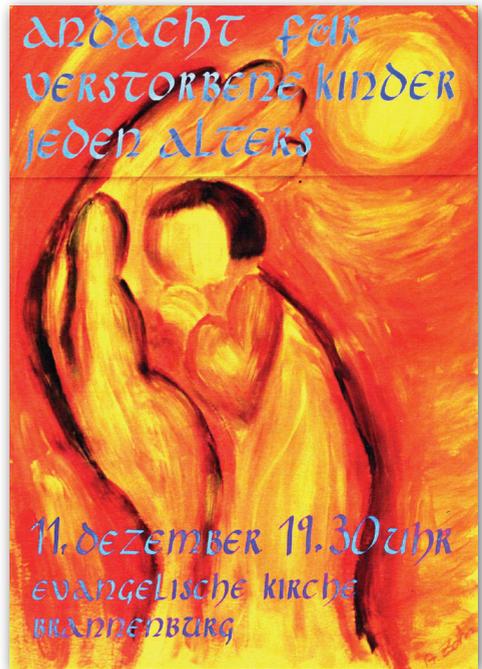
Es gibt viele, die den Verlust eines Kindes betrauern. Manche Kinder durften nicht lebend zur Welt kommen, andere starben erst später - aber eben vor ihren Eltern.

Die anfängliche Hilfe und Trauer-Begleitung durch Freunde und Familie endet oft zu früh. Denn ein Kind zu verlieren heißt, ein Stück von sich selbst zu verlieren. Das begleitet Eltern ihr Leben lang.

Unsere „Andacht für verstorbene Kinder“, jährlich am Samstagabend vor dem dritten Advent, gibt Raum fürs Erinnern und Trauern. Sie ermöglicht auch, das Glück noch einmal wachzurufen, das das Leben der verstorbenen Kinder einmal bedeutet hat. Sie hilft, tröstet und stärkt, weil sie eine Gemeinschaft von Menschen anbietet, die Ähnliches erfahren haben.

Betroffene Eltern und Freunde sind eingeladen, so dabeizusein wie ihnen zumute ist, evtl. etwas zu erzählen, zu beten oder einfach eine Kerze anzuzünden.

Die konfessionsoffene Andacht ist am **11. Dezember um 19:30 Uhr** in der Michaelskirche in Brannenburg, Kirchenstraße 6.



Weitere Infos und Kontakt:
Günter Nun, +49 8033 1488, oder
g.nun@oberaudorf-evangelisch.de.

Repair-Café

Reparieren statt wegwerfen

Unter diesem Motto wird Jürgen Schwab mit vielen Mitarbeiter_innen am **22. Januar um 13 Uhr** ein Repair-Café in Oberaudorf eröffnen. Alle drei Monate, samstags von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr, soll das Repair-Café die Möglichkeit bieten, defekte Elektrogeräte, Spielsachen, Fahrräder, Puppen, Teddies und anderes in gemütlicher Gesellschaft reparieren zu lassen oder unter Anleitung selbst zu reparieren.

Die Evangelische Kirche stellt für das Repair-Café den Gemeindesaal in Oberaudorf unter Beachtung der dann geltenden Coronabestimmungen zur Verfügung.



Damit auch alles „fachmännisch“ repariert werden kann, bitten wir handwerklich geschickte Frauen und Männer, sich bei Jürgen Schwab

unter +49 8033 308176
oder +49 1763 4956 239 zu melden.

Neben dem Reparaturservice freuen wir uns auch auf Gespräche bei Kaffee und Kuchen. Kuchenspenden werden sehr gerne angenommen. Jürgen Schwab freut sich auf tatkräftige Unterstützung und viel Mundpropaganda, damit das Repair-Café ein dauerhafter Erfolg wird.

Wir laden ein

„Gelobt sei Gott“ - Kirchenkino 05. Februar, 19:30 Uhr, Erlöserkirche

Danach bieten wir noch die Möglichkeit sich über den Film auszutauschen.

Der auf Tatsachen basierende Film greift die Missbrauchsfälle von Lyon 2016 fiktiv auf. Er wurde 2019 auf der Berlinale mit dem silbernen Bären ausgezeichnet.

Der überzeugte Katholik Alexandre aus dem Bürgertum von Lyon entdeckt, dass der Priester Preynat, der ihn als Junge missbrauchte, noch immer mit Kindern arbeitet. Sein Versuch, den zuständigen Kardinal zu einer Reaktion zu bewegen, bleibt erfolglos, so dass er sich schließlich zu einer Anzeige entscheidet. Binnen kurzem melden sich zahlreiche weitere Opfer, die gemeinsam gegen das Schweigen der katholischen Kirche gegenüber sexuell übergriffigen Priestern aufbegehren.

Auf der Polizeiwache gibt Preynat, der einem Verfahren wegen Missbrauchs und Vergewaltigung Minderjähriger entgegensteht, die Taten zu. Die Betroffenen und ihre Angehörigen schließen sich zu einer Gruppe zusammen und gehen an die Öffentlichkeit. Auch Kardinal Barbarin wendet sich an die Presse und sorgt für einen Eklat, als er die Worte „Gelobt sei Gott“ benutzt, um seine Erleichterung darüber auszudrücken, dass der Großteil der Missbrauchsfälle in der Zwischenzeit verjährt ist. Der Papst hebt daraufhin die Verjährung auf.



Weihnachten 2016 verbringen die Aktivist*innen gemeinsam in Lyon. Einige, wie der Arzt Gilles und seine Ehefrau, entscheiden sich, ihre Mitarbeit aufzugeben um Ruhe zu finden. Mittlerweile ist Alexandre über seinen Glauben verunsichert: Auf die Frage seines Sohnes, ob sein Vater noch an Gott glaube, gibt er keine Antwort.

Am **04. Dezember** zeigen wir „**Charles Dickens, der Mann, der Weihnachten erfand**“ -> *Gemeindebrief 2020/6, S. 5*

Freitag, 4. März, 19:00 Uhr, Evangelisches Gemeindehaus Oberaudorf

ChillOut Kiefersfelden

Das Jugendcafe ChillOut an der Erlöserkirche Kiefersfelden ist Montag, 16:00 bis 18:00 Uhr, Mittwoch von 15:00 bis 19:00 Uhr, und Donnerstag nach Absprache für alle Jugendlichen offen. Mittwoch ist die Werkstatt geöffnet und bei Bedarf gibt Rosi gerne Zugang. Das Material gibt's kostenlos und guten Rat ebenfalls. Mal schauen, welche kreativen Weihnachtsüberraschungen in unserer Werkstatt heuer entstehen!



Die **Jugendcafes** sind offene Räume mit Angeboten zum Chillen, Reden, Spielen und Kreativsein. Man kann jederzeit vorbeischaun, Freunde mitbringen, sich Hilfe und Anregungen holen. Unsere pädagogischen Mitarbeiter_innen Rosi Held und Theo Hülder sind für die Jugendlichen da und bieten individuelle Begleitung, Coaching und Gespräche an.



CO2 Oberaudorf

Das CO2 in der Sportplatzstraße Oberaudorf ist auch für die Kieferer Jugendlichen am Dienstag, 14:30 bis 18:30 Uhr, Donnerstag, 14:30 bis 18:30 Uhr, und Freitag, 14:30 bis 20:00 Uhr geöffnet. Dort gibt's Billard und Kicker und einen coolen Hartplatz zum Bolzen und Baseball spielen.



Jugendhilfe-Telefon

Unter **+49 176 76751685** kann man Rosi jederzeit anrufen, ansimsen oder eine WhatsApp senden.

Auch Eltern können sich beraten lassen und einen Gesprächstermin mit Rosi oder Theo vereinbaren.

Mehr Infos über den Jugendhilfeverein gibt es auf der Website **jugendhilfeverein.net** und beim 1. Vorsitzenden Günter Nun: **g.nun@jugendhilfeverein.net**

Typischer Nachmittag im ChillOut

Es ist angenehm warm, auf der Terrasse stehen Tische und Sitzgelegenheiten - selbstverständlich wie vorgeschrieben mit 1,5 Meter Abstand. Nach und nach füllen sich die Sitzplätze. Es tönt Musik aus der Box. Das Publikum ist bunt gemischt.

Zwei Freundinnen sind heute zum ersten Mal da und wollen sich erstmal alles anschauen. Wie gut, dass unser Kicker wieder repariert ist. Denn der funktioniert auch diesmal wieder als idealer „Eisbrecher“. Schon bald hören wir die beiden Mädchen begeistert lachen und jubeln, wenn sie wieder einen Treffer gelandet haben. Später wagen sie sich sogar an den Billardtisch und lassen sich von zwei Älteren die Regeln und Kniffe zeigen. Dass dabei alle eine Maske tragen müssen wird akzeptiert. Sie sind es ja mittlerweile schon gewohnt. Draußen auf der Terrasse hat sich eine



fröhliche Runde aus „alten“ Stammbesucher_innen versammelt, die Theo und Rosi schon über viele Jahre und auch durch schwierige Zeiten hindurch begleitet haben. Heute gibt es gleich mehrfach Grund zum Feiern: Zwei bestandene Führerscheinprüfungen, zwei unterschriebene Arbeitsverträge und einen neuen Ausbildungsvertrag. Zu feiern sind auch die zahlreichen bestandenen Schulabschlussprüfungen unserer Jugendlichen - trotz erschwerten Bedingungen unter Corona.

Kinder- und Jugendhilfe

Besonders gefreut haben wir uns mit Mohammed, der seit 2016 zunächst als Praktikant und später als Minijobber zu unserem Team gehört. Er hat seine Ausbildung als Medizinischer Fachangestellter abgeschlossen und ist seit August in einem Labor angestellt. Das verdient besondere Anerkennung, da es für ihn als jungen Geflüchteten aus Eritrea alles andere als selbstverständlich war, hier einen Ausbildungsplatz zu finden und die Berufsschule zu absolvieren. Mit viel Fleiß lernte er - auch mit unserer Hilfe - Deutsch und schaffte die B2-Prüfung. Die Anbindung ans ChillOut war für ihn immer eine wichtige Kraftquelle.

Schön langsam wird es Abend und die ersten Jugendlichen verabschieden sich: Einer engagiert sich bei der Feuerwehr, einer muss zum Fußballtraining, eine jobbt in der Pizzeria und einer hat Musikprobe. Die beiden Neuen erklären, dass es ihnen „supergut“ gefallen hat und dass sie nächste Woche wiederkommen wollen.

„Hallo, Rosi, ist noch Platz? Kann ich vorbeikommen?“

Seit einigen Monaten muss man sich anmelden, um ins Jugendcafe kommen zu können. Die Befürchtung: „Da kommt doch keiner mehr!“, ist zum Glück nicht wahrgeworden. Das liegt nicht zuletzt an den vielen kreativen Lösungen, die Rosi und Theo sich haben einfallen lassen. Und die heißen: Wenn man sich drinnen nicht treffen kann, gehen wir eben raus. Wenn es zu heiß wird, haben wir große Sonnenschirme. Wenn es zu kalt wird, machen wir eben ein Feuer. - Apropos „Feuer“:

Feuertonne gesucht

Es sieht nicht so aus, als könnten wir diesen Winter wieder auf Normalbetrieb umstellen. „Normalbetrieb“ hieß früher in der kalten Jahreszeit: Je mehr es draußen schneit und friert, desto enger rücken drinnen alle zusammen.

Nun richten wir uns darauf ein, dass wir

auch im Winter möglichst viel raus können, und es draußen ebenso warm und kuschelig wird wie drinnen. Darum unsere Frage: Wer hat eine Feuertonne fürs ChillOut? Nicht nur eine Feuerschale. Die hätten wir schon. Bitte eine richtige stabile Tonne, mit der wir ordentlich einheizen können, ohne dass uns die Holzstückchen um die Ohren fliegen. Bitte Info an +49 176 7675 1685.



Musik als Kraftquelle

Kerstin ist Lehrerin für elementare Musik- und Tanzpädagogik. Im Evangelischen Gemeindehaus bietet sie **mittwochs** ab **14:30 Uhr** musikalische Entdeckungsreisen an. Dafür hat sie ganz besondere Musikinstrumente, z.B. einen indischen Gabro. Der erweckt den Klang im Stein zum Leben. Die ursprünglichen, sphärischen Klänge wirken heilsam für Körper und Geist.

Eingeladen sind mutige Forscher_innen zwischen 3 und 6 Jahren, die jede Woche gemeinsam aufbrechen wollen, um die Vielfalt der Klangwelt zu erkunden. Mehr Infos und die Möglichkeit sich anzumelden gibt's bei Kerstin unter +49 176 6088 8453.



Lernen macht Spaß! - Echt?



Jean ist Ergotherapeutin mit Schwerpunkt Lerntherapie, Lerncoaching und Lernbegleitung. Sie bietet Lerncoaching für Kinder an, die im regulären Schulbetrieb nicht gut zurechtkommen.

Der Jugendhilfeverein unterstützt die Coachingstunden bei Bedarf mit Mitteln aus dem Projekt „Du kannst das“.

Gehirngerecht lernen

Für jeden Menschen gibt es Momente, an denen er sich Wissen aneignen möchte oder muss. Warum den schwierigen Weg wählen, wenn es mit ein bisschen „Know-How“ auch einfacher und schneller geht und dabei sogar noch Spaß machen kann?

Mit ein paar Basiskenntnissen aus der Neuropsychologie und -physiologie und Interesse sie auch einzusetzen, kann man spannende, interessante, abwechslungsreiche und unterhaltsame Lernwege gehen.

Informationen, Austausch, den Blickwinkel verändern - dafür gibt es **Begegnungsabende jeden 2. Mittwoch von 17:00 bis 18:30 Uhr** im Kirchennebenraum der Auferstehungskirche Oberaudorf. Erste Termine: 08. Dezember, 12. Januar, 09. Februar. Um Anmeldung wird gebeten unter info@tenkai.de.

„Alle an einem Tisch“

Das Kunst- und Sozial-Projekt „The Table - Alle an einem Tisch“ bietet Jungen und jung Gebliebenen die Möglichkeit, in einem Bild darzustellen, wer sie sein möchten. Dafür steht ein mobiles Studio bereit, in dem ein Tisch und eine professionelle Fotoausrüstung stehen. Im Oktober wurde das mobile Fotostudio beim Tennisclub Oberaudorf aufgebaut.

Wer bist du? Was möchtest du der Welt zeigen? Wovon träumst du? - Anhand dieser Leitfragen sorgt der Künstler Hannes Seebacher für einzigartige Momentaufnahmen. Es entstehen ein mal zwei Meter großen Bilder, die sich nahtlos aneinanderfügen lassen, so dass ein unendlicher Tisch entsteht, der die Teilnehmenden zur weltumspannenden Gemeinschaft macht.

„Ich mach nicht mit, weil auf Fotos schau ich immer blöd aus“, meinte Mattes. Nach kurzem Beobachten wollte er aber doch dabei sein. Warum? Als Seebacher ihn fragte, was er gerne mache, sagte er: „Jonglieren“. Darauf entstanden einzigartige Bilder eines total befreiten, selbstbewussten Jugendlichen, der vor dem Tisch, hinter dem Tisch und auf dem Tisch jonglierte.

Je länger der Tag, umso ideenreicher und begeisterter die Akteure. Bald waren nicht nur die Jungen, sondern auch die Alten voller Eifer und Kreativität dabei. „Wir sorgen für Gemeinschaftserlebnisse, die Lust machen, sich mit sich selbst und andern zu beschäftigen und füreinander da zu sein“, erklärt Günter Nun den Sinn des Projekts. Weitere Einsätze und eine Ausstellung werden folgen.



Wir feiern Gottesdienst

- **Sonntag** um 10:30 Uhr abwechselnd in beiden Kirchen
- am ersten, dritten und evtl. fünften Sonntag in Kiefersfelden, Erlöserkirche
- am zweiten und vierten Sonntag im Monat in Oberaudorf, Auferstehungskirche
- **Mittwoch**,
01. Dezember, 12. Januar, 02. Februar um 15:00 Uhr im Pur Vital, Oberaudorf
- **Mittwoch**,
15. Dezember, 19. Januar, 16. Februar um 15:00 Uhr im St. Peter, Mühlbach
- **Donnerstag**,
16. Dez., 20. Jan. und 10. Feb. um 11:00 Uhr im Alpenpark, Kiefersfelden,
16. Dez., 20. Jan. und 10. Feb. um 14:30 Uhr im Haus Christine, Kiefersfelden
- *alle weiteren Gottesdiensttermine siehe Gottesdienstplan, Seiten 9*



Kirche tut gut

Wir sind gerne für Sie da

www.oberaudorf-evangelisch.de

Pfr. Günter Nun, Bad-Trißl-Str. 33, 83080 Oberaudorf
Telefon 08033 1488, Fax 4672, Mobil 0151 15342426,
E-Mail: gunter.nun@elkb.de

Pfrin. Renate Hübner-Löffler, Mobil 0172 9077453,
E-Mail: renate.huebner-loeffler@elkb.de

Vertrauensleute im Kirchenvorstand:
Theo Hülдер, Tel. 309660, und Dr. Angelika Häcker, Tel. 6463

Pfarramt: Karin Amend, Di. bis Do., 8:15 bis 13:00 Uhr, Fr. 8:15 bis 10:00 Uhr
+49 8033 1488, Fax +49 8033 4672, Mail: pfarramt@oberaudorf-evangelisch.de

Gabekonto: Spark. Odf. IBAN: DE77 7115 0000 0000 3175 60
Kirchgeldkonto: RaiBa Odf. IBAN: DE58 7116 2355 0000 0650 05

